www.zuhause3.de

Januar / Februar 2016 4,80 €

mein schönes zuhause

planen · bauen · wohnen

mein schönes zuhause

Lux. 5,40 € · Öst. 5,40 € · Ital. 6,50 € · Span. 6,50 € · Schweiz CHF 10,20

4 195841 104802 02

Smart Home
Mein Haus denkt mit

Landhausküchen:
gemütlich und aktuell

Die beliebtesten Haustypen
So baut Deutschland 2016

Plusenergie
Vier Familien, vier Motive

Wasser
Kein Ärger mehr mit Kalk

Wunschgarten
Schön und preiswert geplant

DAS SIND DIE LIEBLINGSHÄUSER 2016

VON BAUHAUS BIS SATTELDACH

Wir haben Massiv- und Fertighausanbieter nach den Architekturtrends dieses Jahres befragt. Ergebnis: Viele Bauherren lieben Bauhaus, die meisten bauen jedoch mit Satteldach. Und der Megatrend: zwei Vollgeschosse

So verschlossen die Eingangsseite, so offen zeigt sich das Haus zur Sonne hin.

1 KLASSISCHE MODERNE

Für die meisten Bauherren immer noch der Inbegriff modernen Wohnens auf höchstem Niveau ist der Bauhaus-Stil – wie bei diesem Niedrigenergie-Musterhaus in Falkensee westlich von Berlin. Seine monolithischen Porenbeton-Außenwände verzichten auf zusätzliche Wärmedämmung.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen Beispiele für die weiteren Bautrends 2016:

2 Bestseller ist und bleibt das klassische Satteldachhaus. Teure Extras wie Erker und Gauben fallen weg zugunsten moderner Haus- und Heiztechnik.
3 Ungebrochener Beliebtheit erfreut sich auch in diesem Jahr wieder die klassische Stadtvilla, die mit ihren zwei Vollgeschossen einem weiteren Trend folgt, der sich auch mit Satteldach und erhöhtem Kniestock realisieren lässt.
4 Die Vorliebe für Modernität bringen Flachdachanbauten zum Ausdruck.

Fotos: Arge-Haus (2), Viebrockhaus, Scvhwabenhaus, Rensch-Haus

Klare Kante bevorzugen die deutschen Bauherren in der Architektur. Das hat unsere zwar nicht repräsentative, aber dennoch umfassende und in ihrem klaren Ergebnis teilweise überraschende Befragung führender Massiv- und Fertighaus-Anbieter zutage gefördert. Unter den vielen Teilnehmern, die sich zum Thema Bauhausstil und Flachdach äußerten, gab es nur einen Hausanbieter, der in seinem Auftragsbestand ein Abflauen dieses Trends festgestellt hat.

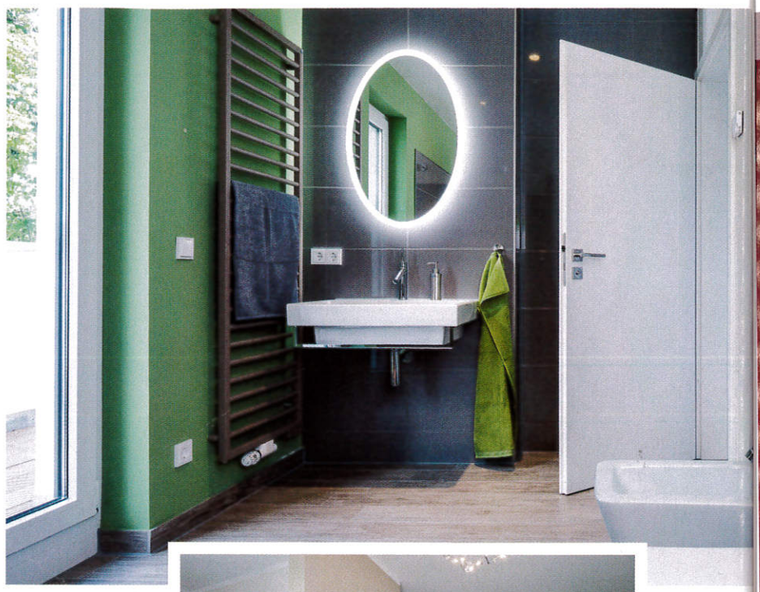
Klarer Sieger nach Punkten (also Kaufverträgen) unserer exklusiven Hausbauer-Umfrage ist jedoch – gewiss kaum überraschend – das klassische, preiswerte Satteldach-Haus mit optimierten Abmessungen für kleine Grundstücke. Die meisten Bauordnungen hierzulande scheinen auch gar nichts anderes zuzulassen. Viele Bauherren ergänzen ihr Heim dann mit Flachdach-Anbauten, die statt des erträumten puristischen Gebäudequaders so manchem Satteldach-Häuschen doch noch die gewünschte modern-reduzierte Architekturausstrahlung vermitteln.

Etwas überraschend zeichnet sich ein Trend zu zwei Vollgeschossen oder zumindest zum Dachgeschoss mit deutlich erhöhtem Kniestock bei unseren Befragten ab. Kniestock oder Drempel – so nennt man im Dachgeschoss übrigens die traufseitigen Wände unterhalb von Schrägen. Das ist eine Entwicklung, die dem Verhältnis von Platzbedarf und (steigenden) Grundstückspreisen geschuldet sein dürfte. Und ein Trend, der perfekt zum Bauhausstil mit seinen flachen Dächern passt, die flächendeckend maximale Raumhöhe im Obergeschoss garantieren.

Ein Haustyp, der ebenfalls prototypisch für zwei Vollgeschosse steht, ist die ebenfalls immer noch im Trend liegende Stadtvilla mit flachem Zelt- oder Walmdach. Ihre oft quadratische Grundfläche ermöglicht optimale Grundrisse und schöne, meist gleich große Räume im Obergeschoss. Ganz ähnliche Trend-Gebäudetypen sind das Sattel- oder das Pultdachhaus mit zwei Vollgeschossen und nur geringen Dachneigungen. Auch sie sind prädestiniert für volle Kopffreiheit im Obergeschoss.

Bungalows für Bauherren 50 plus

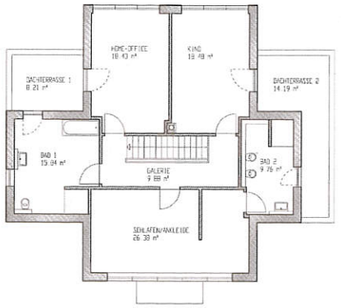
Eine zunehmend wichtigere Käufergruppe sind die Bauherren 50 plus, die einerseits Komfort im Alter anstreben, sich aber andererseits nach Auszug der Kinder verkleinern möchten. Das verschafft dem Bungalow Auftrieb. Dass der sich auch sonst immer größerer Beliebtheit erfreut, wird nur durch die Tatsache konterkariert, dass die für eine



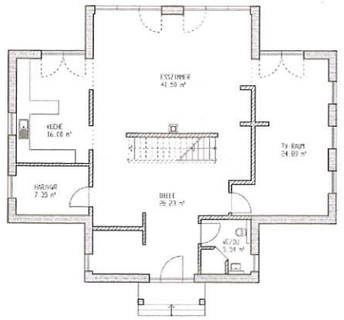
Das Elternbad mit Dachterrasse begnügt sich mit einer Dusche. Die Wanne steht im Kinderbad.

Geräumig ist der Empfang. Links und rechts an der Treppe vorbei gehts ins Esszimmer.

Obergeschoss



Erdgeschoss



Hausintern

Entwurf Kubus 7
Außenmaße 12,37 m × 7,87 m
Wohnfläche ca. 250 m²
Essen/Wohnen 66,39 m²
Kochen 16 m²
Bad 1 15,84 m, **Bad 2** 9,76 m²
Dach Flachdach, U-Wert 0,17 W/m² K
Bauweise Massiv, Außenwand 36,5 cm Porenbeton, U-Wert 0,23 W/m²K
Heizung Erdwärmepumpe mit zwei 90-m-Tiefenbohrungen
Vorzüge Jahresendenergiebedarf 18,1 kWh/m²a
Preis auf Anfrage
Anbieter
ARGE-HAUS GmbH
Telefon 03342/20 86 71
E-Mail verwaltung@arge-haus.de

Nur mit einer Wandscheibe vom Esszimmer abgeteilt ist die Küche.

1 SO MODERN IST BAUHAUS HEUTE

Außen weiß, innen farbig – das war auch schon in den Meisterhäusern in Dessau so. Der kreuzförmige großzügige Grundriss hat allerdings Villencharakter

Der offenen Wohnbereich liegt hinter dem Wandregal. Die Diele ist mit der roten Wand abgeschirmt.

Fotos, Grundrisse: Arge-Haus